

Nachrichtenblatt der Gemeinde Aistersheim



INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Standesamt	2
Bestanden? Zeig uns deinen Erfolg!	3
Absage Ferien(S)paß-Aktion 2021	3
Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 22. April 2021	4
Informationen aus der Gemeinde	5
ASZ Weibern wird neu gebaut.....	5
Kastl Greißlerei - Eröffnung am 16. Juni	6
HOUSE OF HOPE.....	7
Neues aus der Bücherei.....	8
Schützenverein - Absage Weinfest.....	9
Jugendcoaching	9
Gesunde Gemeinde- Gesundheitstipps ...	10-11
Assista Soziale Dienste – hat den richtigen Einsatzplatz für Dich	12
Rettungsanitätersausbildung	13
Auch im Alter im eigenen zuhause bleiben können – die Caritas macht es möglich!...	13
Vorab-Info des OÖVV – Schüler- und Lehrlingsfreifahrt 2021/22.....	14
Wirtschaftskammer - Förderung Lehrlinge ...	14
Stellenausschreibung - Schülernachmittagsbetreuung Aistersheim.....	15
Caritas-Familienhilfe	15
Zivilschutz - der aktuelle Selbstschutztipp...	16

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Aistersheim
4676 Aistersheim 5
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33
E-Mail: gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at
Internet: www.aistersheim.at

Schriftverfassung des Inhalts:

Amtsleiterin Irmgard Pointner und
Mag. Alexandra Frank-Prähofer

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Rudolf Riener

Liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer!

Wir freuen uns alle auf den Sommer, der nicht nur wärmere Temperaturen, sondern auch Lockerungen bei den Covid-Schutzmaßnahmen bringt. Die warme Jahreszeit bringt aber auch Unwetter wie Hagel und Starkregen, wo am Samstag, 05. Juni unsere Feuerwehr besonders gefordert wurde. Ich möchte mich ganz herzlich bei meinen Feuerwehrkameraden für die tolle Arbeit an diesem Wochenende bedanken!

Freuen können wir uns auf den „KastlGreissler“ der Familie Schmickl. Unsere KastlGreisslerin Katharina freut sich über jeden Besuch. Es wird nun an uns liegen, wie diese neue Form der Nahversorgung funktioniert. Ich appelliere an alle GemeindegängerInnen, dieses Angebot anzunehmen und das Team Schmickl bestmöglich zu unterstützen.

Das Projekt „Frauen in Not im House of hope“ von Gabi Pfefferle wird im Sommer starten. Ich wünsche Gabi und ihrem Team alles Gute und bedanke mich bei allen Unterstützern und HelferInnen recht herzlich.

Am 26. September sind wieder Bürgermeister-, Gemeinderats- und Landtagswahlen. Ich bitte alle wahlwerbenden Parteien um eine kurze, faire Wahlauseinandersetzung und einen wertschätzenden Umgang miteinander.

Einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage wünscht euer
Bürgermeister
Rudolf Riener



Foto: FF Aistersheim



Geburten

Valentin KLIEMSTEIN

geb. am: 30. 04. 2021
Adresse: 4676 Aistersheim,
Viertlbach 36
Eltern: Tanja Grünbacher und
Michael Kliemstein



Ylvie PEINBAUER

geb. am: 02. 06. 2021
Adresse: 4676 Aistersheim,
Viertlbach 35
Eltern: Carmen und Daniel
Peinbauer



Wir gratulieren sehr herzlich!



Sterbefälle

im Mai:

Eleonore MAUTHNER
im 101. Lebensjahr



Maria WIESINGER
im 63. Lebensjahr



im Juni:

Karoline KRENN
im 99. Lebensjahr



Aufrichtige Anteilnahme!



Geburtstagsjubilare/innen

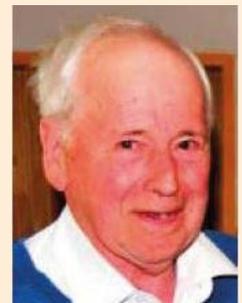
(ab Vollendung des 80. Lebensjahres)

90er:

am 12. 04. 1931
Alois PRÄHOFER
Aistersheim 55

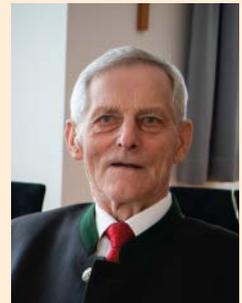


am 25. 04. 1931
Ferdinand WIESINGER
Thalheim 3

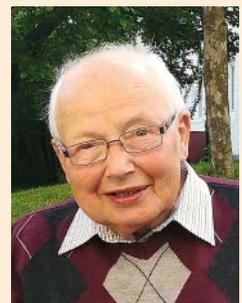


85er:

am 08. 04. 1936
Johann HUBER
Aistersheim 24



am 14. 04. 1936
Franz LEEB
Rakesing 14



80er:

am 06. 05. 1941
Gottfried MÜHRINGER
Aistersheim 67



Wir wünschen alles Gute!



Prüfungserfolge

Alexandra STÜBLREITER aus Viertlbach hat die Ausbildung im Berufsbild der **Fach-Sozialbetreuung „A“** in der Zeit von 24. 09. 2018 bis 15. 03. 2021 erfolgreich absolviert und die Abschlussprüfung **mit gutem Erfolg bestanden**.



Sie hat somit die Befähigung und Berechtigung zur Berufsausübung erlangt und ist zur Führung der Berufsbezeichnung „Fach-Sozialbetreuerin“ mit dem Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit berechtigt.

Herbert ZEILINGER aus Haidenheim wurde zum Abschluss seines mehrjährigen Fernstudiums an der päpstlichen katholischen Universität von Murcia (Spanien), zum **Doktor der Betriebswirtschaft** spendiert.



Niklas KERSCHBERGER aus Thalheim hat die Matura an der BHAK/BHAS Ried im Innkreis bestanden.



Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute!



Ehejubiläum

Silberne Hochzeit
(25 Jahre verheiratet):
Christa und Wolfgang
GESSWAGNER



Herzlichen Glückwunsch!

Keine Prüfungen mehr?
Rein ins Arbeitsleben oder ab an die Uni?
Hast du z.B. die Matura bestanden oder eine Ausbildung abgeschlossen?

Dann darfst du zu Recht stolz auf dich sein!

Und damit sich auch ganz Aistersheim mit dir freuen kann, schick uns ein Foto und ein paar Infos (z.B. an welcher Schule und wie du bestanden hast).

Wir freuen uns auf deine Nachricht!

praehofer@aistersheim.ooe.gv.at
gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at
07734/2855-11



Foto: pixabay.com

Absage Ferien(S)paß-Aktion 2021



Foto: Gemeinde Aistersheim

Aufgrund der nach wie vor schwierigen und nur schwer planbaren Zukunft in Hinblick auf die Durchführung von Veranstaltungen während der noch immer andauernden Corona-Pandemie findet auch heuer keine Ferien(S)paß-Aktion statt.

Sollten sich allerdings Vereine dazu entschließen, eine (Ferien-) Veranstaltung durchzuführen, werden wir euch natürlich rechtzeitig informieren!

Wir werden die Ankündigung dafür auf der Homepage bzw. in den Schaukästen veröffentlichen!

- Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 1. April 2021 zur Kassenbestands- und Rechnungsabschlussprüfung für das Finanzjahr 2020 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und einstimmig angenommen.
- Des Weiteren wurden die Mitglieder des Gemeinderates über den eingelangten Prüfbericht der Bezirksverwaltungsbehörde Grieskirchen zum Voranschlag 2021 informiert. Aufgrund von Änderungen bei buchhalterischen Ansätzen und der positiven Entwicklung der Gemeindeertragsanteile durch das 2. Gemeindepaket, wird hier die Durchführung eines Nachtragsvoranschlages gefordert. Dem Prüfbericht wurde einstimmig die Zustimmung erteilt.
- Der Rechnungsabschluss 2020 konnte trotz der negativen Entwicklung im Finanzjahr 2020 ausgeglichen erstellt werden. Dieser Rechnungsabschluss wurde nach den neuen Regeln der Voranschlagsrechnungsverordnung 2015 erstellt. Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	NVA 2020	RA 2020
Einzahlungen der lfd. Gebarung:	1.746.700,00	1.792.492,36
Auszahlungen der lfd. Gebarung:	1.802.800,00	1.792.396,49
Saldo:	-56.100,00	+ 95,87

Der Rücklagenstand der Gemeinde Aistersheim beträgt per 31. Dezember 2021 € 341.522,66. Zur Bedeckung des 1. Bauabschnitts der Wasserversorgungsanlage Aistersheim wurde das Darlehen mit der Inanspruchnahme von € 100.000,00 voll ausgeschöpft. Im Finanzjahr 2020 wurden die bestehenden Darlehen in der Höhe von € 114.091,92 getilgt. Somit beträgt der Gesamtschuldenstand der Gemeinde € 2.012.626,70. Der Gemeinderat bestätigte den Rechnungsabschluss einstimmig.

- Die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten für die Siedlungsstraße in Viertlbach wurde ebenso einstimmig an den Bestbieter Fa. Felbermayr zu einem Auftragswert von € 33.608,78 vergeben.
- Mit dem Widmungswerber Schachner GmbH wurde ein Infrastruktur- und Baulandsicherungsvertrag für das Grundstück 71/3 abgeschlossen. Dieser Antrag wurde mit 10 „JA“ zu 3 „NEIN“ vom Gemeinderat angenommen und wird nach Einlangen der genehmigten Widmung verbindlich.
- Zu dem zusammengefassten Flächenwidmungsplanänderungsverfahren 3.31 inkl. ÖEK Änderung 1.11 aus 2002 der Grundstücke 1 aus EZ 192, 71/3 aus EZ 405 und 70/1 u. 70/2 aus EZ 368 stimmte der Gemeinderat mit 11 „JA“ zu 2 „NEIN“ dem Genehmigungsverfahren zu. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, im Bauverfahren eine Einigung zwischen Anrainer und Bauwerber zu erwirken.
- Der Einleitungsantrag zur Flächenwidmungsplanänderung 3.35/2002 und des ÖEK 1.11/2002 für die Grundstücke 18 und 19/1 aus EZ 405 sowie 15/1 aus EZ wurde einstimmig vom Gemeinderat angenommen. Die Widmungskategorie wird von Grünland in eine „Sonderwidmung im Grünland“ bzw. Parzelle 18 in eine „gemischtes Baugebiet -M“ beantragt.
- Dem Antrag auf eine einmalige finanzielle Unterstützung zum Start der Kastlgreisslerei, wurde der Betreiberin, Frau Katharina Schmickl, einstimmig eine einmalige Förderung in der Höhe von € 1.500,00 zugesagt.
- Nach dem Mandatsverzicht von GR Norbert Voraberger auch im Ausschuss für Schul-, Kindergarten, Kultur- und Sportangelegenheiten wurde in einer Fraktionswahl der ÖVP Herr Hubert Geßwagner als Obmann des Ausschusses einstimmig gewählt.

Die Errichtung oder Sanierung von Gartenzäunen und Gartenmauern auf Straßenseiten sowie der Hauseinfahrten betrifft auch die Straßennutzer.

Daher ist die Gemeinde oder Straßenmeisterei (bei Landesstraßen) als Straßenerhalter berechtigt, über die Ausführung dieser Baumaßnahmen mitzubestimmen.

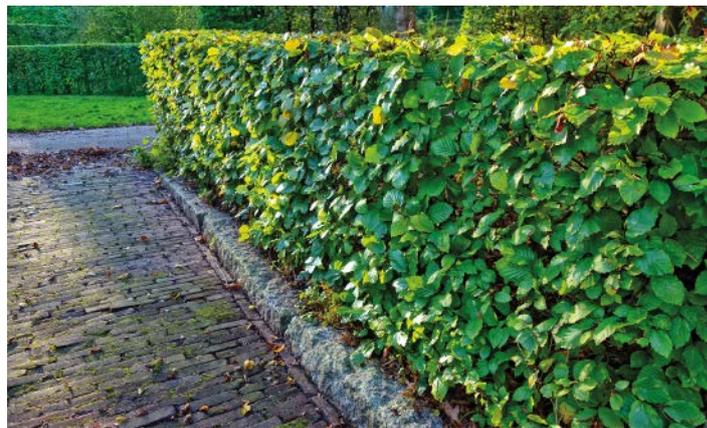
Hausbesitzer, die solche Baumaßnahmen planen, sollen daher rechtzeitig mit der Gemeinde diese Bautätigkeiten besprechen. So soll vermieden werden, dass im schlimmsten Fall notwendige und teure Rückbaumaßnahmen vorgenommen werden müssen.

Generell gilt, daher bitte beachten:

- vor Beginn der Bauarbeiten für Einfahrten und Gartenzäune Rücksprache mit der Gemeinde halten
- Grundgrenze feststellen – meist ist die Grundgrenze NICHT die Asphaltgrenze (Bankett gehört zur Straße).

Für **Einfahrten** gilt:

- das Wasser der Einfahrt nicht auf die Straße leiten (Gefahr von Eisbildung im Winter, ...)
- den Anschluss der Einfahrt an die Fahrbahn so gestalten, dass z.B. der Schneepflug nicht behindert wird bzw. dieser keine Schäden verursachen kann



Für **Gartenzäune** gilt:

- Eine Durchfahrtsbreite von 6 Meter -> Schneeräumung, Entleerung Abfalltonnen, parkende Autos, ...
- Für die Verkehrssicherheit kann auch ein breiterer Abstand zur Straße vorgegeben werden.
- Gartenzäune mit mehr als 1,5 m Höhe sind anzeige- bzw. genehmigungspflichtig!!
- Lebende Zäune (Thujen, Sträucher, ...) so pflanzen und pflegen, dass diese im ausgewachsenen Zustand keine Behinderung für die Straße bzw. für die Sicht darstellen.

1. Altstoffsammelzentrum in Oberösterreich in der Gemeinde Weibern wird neu gebaut

Am 28. April 2021 erfolgte der Spatenstich zum bevorstehenden Neubau des ASZ-Weibern.

Nachdem vor 33 Jahren das 1. Altstoffsammelzentrum in Oberösterreich, das ASZ-Weibern, in Betrieb genommen wurde, wird dieses nun an einem neuen Standort auf einer Fläche von 5.200 m², mit einem Kostenaufwand von rund € 1.000.000 neu errichtet.

Neben abgesenkten Großcontainerstandplätzen für Alteisen, Altholz, sperrigen Abfällen und Kartonagen steht eine großzügige Annahmehalle und umfassende Lagermöglichkeiten für die übernommenen Altstoffe und Abfälle zur Verfügung. Ausreichend Kundenparkplätze und eine einfache Ein- und Ausfahrtmöglichkeit im Einbahnsystem ermöglichen zukünftig eine bequeme Nutzung.

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für Ende des Jahres vorgesehen.

Der Neubau des ASZ-Weibern ist ein weiterer Beitrag zur Verbesserung der Nahentsorgungsinfrastruktur im Bezirk Grieskirchen.



Am Foto von links: Bürgermeister Friedrich Kirchsteiger – GEBOLTSKIRCHEN; Verbandssekretär Ing. Rudolf Pichler – BAV-GRIESKIRCHEN; Bürgermeister Ing. Heinz Oberndorfer – MEGGENHOFEN; Geschäftsführer Josef Hörmanseder – HÖRMANSEDER GMBH; Inge Krenn – Leiterin ASZ-WEIBERN; Architektin DI Manuela Großruck – WOLFARCHITEKTUR; Bürgermeister Hannes Humer – Vorsitzender BAV-GRIESKIRCHEN; Ing. Horst Müller – ehemaliger Geschäftsführer OÖ. LAVU GmbH; DI Christian Ehrenguber – Geschäftsführer OÖ. LAVU GmbH; Bürgermeister Manfred Roitinger – WEIBERN (Alle Teilnehmer wurden vor dem Fototermin getestet)

Bereits jetzt werden im Bezirk Grieskirchen rund 40 % aller anfallenden Abfälle und Altstoffe, aktuell rund 16.000 to oder rund 250 kg je Einwohner und Jahr, fachgerecht über die 9 Altstoffsammelzentren entsorgt.





v.l.n.r.: GR Mag. Dr. Herbert Zeilinger MBA, Amtsleiterin Irmgard Pointner, GR Ludwig Prehofer, GR Alexandra Kerschberger, Katharina und Gernot Schmickl, Ing. Philipp Lehner Bsc, Bürgermeister Rudolf Riener, Vize-Bürgermeister Karl Kumpfmüller, GR Hubert Geßwagner

Nachdem im Februar dieses Jahres unser Nahversorger nach 15 Jahren seine Türen geschlossen hat, wurde nach einem Nachfolger bzw. einer Alternative zu einem „Kaufgeschäft“ gesucht. Mit Katharina Schmickl, welche zuhause mit ihrem Mann einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Direktvermarktung führt, wird die Nahversorgung in Aistersheim sichergestellt und in neue Bahnen gelenkt.

Mit der KastlGreißlerei in Aistersheim wurde nun bereits der 14. Standort eröffnet. Neben den Betreibern Katharina und Gernot Schmickl waren auch Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger, Gerald Gross (Geschäftsführer von KastlGreißler), Josef Lehner (Genussland OÖ), Bürgermeister Rudolf Riener sowie eine Abordnung der Aistersheimer Gemeinderäte bei der Eröffnung anwesend.

Mit ihrer „KastlGreißlerei“ bringt Katharina Schmickl frische, gesunde Lebensmittel aus der Region in den Ort. Auch der Einkauf von Shampoo, Zahnpasta oder ähnlichen Haushaltswaren ist an sieben Tagen in der Woche – in Selbstbedienung – möglich. Das Angebot umfasst rund 450 Artikel, die auf kleinstem Raum übersichtlich in Regalen und Kühlschränken präsentiert werden. Die Mehrzahl der Erzeugnisse stammt von lokalen Landwirtinnen oder Landwirten und Manufakturen aus der Umgebung.

Die KastlGreißlerei funktioniert eigenverantwortlich. Der Container ist nach außen und innen videoüberwacht. Nach Öffnung der Tür wird das „Kastl“ betreten und die Einkäufe können in Ruhe getätigt werden.

An der Kassa müssen die Artikel gescannt werden und dann entweder in bar (mit dem genauen Geldbetrag) oder mit Bankomat-Karte bezahlt werden. Das Prinzip der Selbstbedienung setzt hundertprozentiges Vertrauen in die Ehrlichkeit der Käufer voraus.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 06.30-12.30 & 14.30-20.30 Uhr
Sa: 06.00-18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 08.00-12.00 Uhr



Katharina Schmickl BA



Katharina Schmickl BA und ihr Mann Gernot



Katharina Schmickl und Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger

Das HOUSE OF HOPE befindet sich in Aistersheim im Süden des Bezirkes Grieskirchen. Es bietet ein besonders naturnahes Umfeld für Frauen und Familien mit Kindern. Die Schule und der Kindergarten sind zu Fuß in 15 Minuten gut erreichbar. Hasen, Katzen und Eselinnen, sowie eine Spielwiese laden zur Verbindung mit den Elementen der Natur ein.

Für drei Frauen oder Familien bietet das Wohnhaus einen guten neuen Lebensplatz. Eine Erweiterung ist mit einer Wohnung im Nebengebäude möglich.



Träger des Projektes:

Die Franziskanische Gemeinschaft (OFS) ist eine Gruppe von Menschen in Oberösterreich, die im Sinne von Franz von Assisi, Menschen in schwierigen Lebensübergängen finanziell und ideell unterstützen. Diese Organisation ist neben den bekannten Männer- und Frauenorden der Franziskaner eine Laiengemeinschaft.

Projektentwicklung und Begleitung: RegionalCaritas, Caritas Familiendienste, Soziale Initiative, Frauennetzwerk 3, Beratungsstelle BeziehungLeben, Franziskanische Gemeinschaft und weitere Organisationen.

Lebens- Herausforderungen

Lebensumbrüche und Lebenskrisen betreffen Frauen oder Mütter mit Kindern, meist nach Trennungen besonders. Die Corona- bedingten Herausforderungen verstärken nun die oft schon bisher schwierige Lebenssituation.

Wir möchten da sein für:

Frauen (Alleinerziehende, Schwangere) mit Kindern bis zum Ende der Schulpflicht
 Frauen mit einem schwachen sozialen Netz und geringem Einkommen
 Frauen in herausfordernden Lebensübergängen und Krisen
 Frauen mit Gewalterfahrungen

Gemeinsam, statt einsam

Im HOUSE OF HOPE soll es durch einen gemeinschaftlichen Anteil gelingen, miteinander die Krise zu bewältigen. Hier ist vieles nahe: Menschen die da sind, Beratung und Begleitung, Freiwillige, die sich einbringen.

Die Frauen und Familien mieten sich im HOUSE OF HOPE selbstständig ein. Haben wie in einer Wohngemeinschaft einen persönlichen Bereich und nutzen die gemeinsame Küche, die Gemeinschaftsräume und den Garten. So kann jede Frau, jede Familie alleine sein, aber auch gegenseitige Unterstützung gelingen.

Aufgefangen werden, zur Ruhe kommen und neu ausrichten:

Wir freuen uns, wenn es gelingt, dass Frauen oder die Familien wieder einen „tragfähigen Boden unter die Füße bekommen“. Das HOUSE OF HOPE soll Zuversicht und Hoffnung geben, damit ein Leben - nach der bis zu sechsmonatigen professionellen und freiwilligen Unterstützung - möglichst aus eigener Kraft wieder gut möglich ist.

HOUSE OF hope



Helfen sie mit, Frauen und Mütter mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

So können sie mithelfen:

Das Projekt wird mit Spenden und Förderbeiträgen finanziert. Finanzielle Mittel werden für die Soziale Arbeit vor Ort und für Starthilfen benötigt.

- Mit Ihrem einmaligen finanziellen, persönlichen Beitrag
- Mit ihrem regelmäßigen finanziellen, persönlichen Beitrag
- Mit einer Spende ihrer Organisation, ihres Vereins, ihrer Pfarre,...
- Mit ihrer Zeitspende, als regelmäßige Freiwillige Mitarbeiterin (nur Frauen)
- Mit ihrer Zeitspende als punktuelle Mithilfe, z. B. beim Übersiedeln
- Als Partnerfamilie, sie laden „ihre“ Mutter mit Kindern punktuell zu sich ein
- Mit ihrem Beitrag, an den wir noch nicht gedacht haben.



Foto: Clyde Verhine auf Pixabay

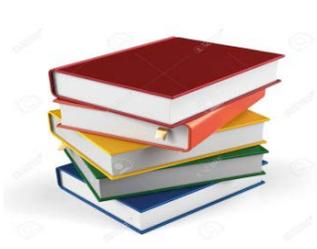
So erreichen sie uns:

Projektverantwortung:
 Gabriela Pfeferle, 4676 Aistersheim, Haid 6,
 Mail: gabi@pfeferle.at | Tel: 0664-49 91 794
 Web: www.beratungspraxis-pfeferle.at

Finanzierung und Spenden:
 Margit Simmer
 Mail: margit@simmerista.at
 Überweisungen an:
 IBAN: AT31 3473 6000 0150 1002

Ihre Spende ist über die Caritas für Menschen in Not absetzbar!

Bitte geben Sie dazu bei der Überweisung Ihren vollen Namen, Ihre Wohnadresse und Ihr Geburtsdatum bekannt. Ihre Spende wird dann dem Finanzamt gemeldet und bei Ihrer Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt.



Liebe Aistersheimerinnen, liebe Aistersheimer!

Das letzte Jahr war für uns alle aus gesundheitlicher Sicht eine große Herausforderung und die Organisation des öffentlichen Lebens in vielen Bereichen schwierig bis unmöglich.

Auch die Arbeit in der Bücherei war natürlich alles andere als gewohnt, doch wir nutzten die Zeit, um sowohl wichtige Büroarbeit zu erledigen, als auch die Aktualisierung unseres Medienbestandes durchzuführen.

So wurde die Zahl der Medien kontinuierlich erweitert, die neuesten Bücher - Bestseller aus den verschiedensten Interessensgebieten, Spiele, DVDs und Hörbücher wie gewohnt angekauft und für die Entlehnung vorbereitet.

Wir laden herzlich ein, unsere wirklich gut ausgestattete Gemeindebücherei zu besuchen, zu schmökern und sich über die Nutzungsbedingungen zu informieren.

Wir freuen uns als Büchereiteam sehr darüber, dass wir so zahlreiche treue Benutzerinnen und Benutzer betreuen dürfen und würden natürlich gerne viele neue Besucher / Besucherinnen bei uns begrüßen.

Unsere Mitgliederliste wird aktualisiert: Wir ersuchen aus diesem Grund jene Aistersheimerinnen und Aistersheimer, welche unser Medienservice seit dem Jahr 2018 nicht mehr in Anspruch genommen haben, uns mitzuteilen, ob eine Mitgliedschaft zur Nutzung der Gemeindebücherei noch erwünscht ist. Herzlichen Dank im Voraus!

Ob Erwachsene oder Kinder, Frauen oder Männer, Mädchen oder Buben – alle sind herzlich willkommen! Wir würden uns auch über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr freuen und möchten besonders junge Eltern gerne dazu einladen!

Haben Sie / Habt Spaß am Lesen, am Lauschen der Erzählungen, am Spielen oder Ansehen unterschiedlichster Filme!

**Wir freuen uns auf Sie / euch!
Das Büchereiteam**





Die Planungen für das alljährlich stattfindende Weinfest beginnen schon früh im Jahr, da der Wein entsprechend bald organisiert werden muss.

Aufgrund der noch immer andauernden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen hat sich der Schützenverein Aistersheim schweren Herzens entschieden, das für 24. und 25. September 2021 geplante Weinfest leider abzusagen.

Die Gutscheine, welche bei der Ortsmeisterschaft 2019 als Gewinn ausgegeben wurden, behalten ihre Gültigkeit bis zum Weinfest 2022!



Foto: pixabay

Jugendcoaching Face2Face oder im Chat

**Du bist zw. 15 und 24 Jahre alt, weder in einer Ausbildung, noch in einer Schule?
Du weißt nicht wie es mit dir und deiner beruflichen Laufbahn weitergehen soll
und hast keinen Plan, wie du die nächsten Schritte setzen sollst?
Dann bist du bei uns genau richtig !**

Wer sind wir? Das we need you Jugendcoaching der Sozialen Initiative gGmbH wird im Auftrag des Sozialministeriumservice durchgeführt und unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene, zwischen 15 und 24 Jahre, beim gemeinsamen Entwickeln von Perspektiven für ihre weitere berufliche Zukunft. Manchmal jedoch, erschweren unterschiedliche Problemlagen die berufliche Orientierung und somit den Einstieg in das Berufsleben – auch dann ist das Jugendcoaching an der Seite der jungen Menschen.

Gemeinsam schaffen wir eine Basis, um deine nächsten Schritte am beruflichen Weg meistern zu können!

Gerne kannst du dich gleich an deine Coaches in **Grieskirchen** wenden (Foto rechts):
Florian Binder-Kronlachner 0676/841314 753
Mona Callender 0676/ 841314 781

**Oder nutze unseren Chat, denn wir sind für dich da!
Unverbindlich, kostenlos, direkt und anonym von Montag bis Freitag zw. 18:00 und 20:00 Uhr**

Ganz neu hat es sich das Jugendcoaching außerdem zum Ziel gesetzt, allen außerschulischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, einen ganz einfachen Zugang zum Angebot zu ermöglichen.

Am 15.03.2021 startete daher der neue **Jugendcoaching-Chat**. Über diese Form ist es den Jugendlichen möglich von überall aus mit uns so easy wie möglich in Verbindung zu treten. Jeweils 2 Coaches stehen den Jugendlichen von Montag bis Freitag zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr online zur Verfügung und können unmittelbar um Rat gefragt werden.
... also ☺ klick dich rein unter **www.weneedyou.at** und schreib uns!



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ
JUGENDCOACHING

„Meine Chance
für die Zukunft“

neba.at/jugendcoaching

NEBA ist eine Initiative des
Sozialministeriumservice



Gesund werden: Tipps und Orientierung auf www.wobinichrichtig.at

An wen soll ich mich wenden? Das ist bei gesundheitlichen Problemen nicht immer klar. Hausärztin oder Hausarzt? Fachärztin oder Facharzt? Spitalsambulanz? Oder ist vielleicht gar keine Ärztin/kein Arzt notwendig?

Oberösterreich bietet viele hochwertige medizinische Angebote. Da kann es schwierig sein, die jeweils passende Anlaufstelle für sich zu finden. Die Initiative *GESUND WERDEN: Wo bin ich richtig?* bietet Orientierung im Gesundheitssystem, denn wer Hilfe an der richtigen Stelle sucht, erspart sich oft unnötige Wege, Wartezeiten und womöglich auch Kosten.

Häufige Beschwerden: so helfe ich mir!

Durch leicht verständliche Informationen soll der Umgang mit häufigen harmlosen Beschwerden gestärkt werden, denn nicht immer ist ärztliche Hilfe notwendig.

Unter „*Krank? So helfe ich mir*“ finden Sie auf der Homepage Infoblätter und Videos u.a. zu den Themen:

- Augenbeschwerden
- Husten, Erkältung und grippale Infekte
- Erbrechen und Übelkeit
- Hautausschläge
- Insekten- und Zeckenstiche
- Kreuzschmerzen
- Ohrenscherzen bei Kleinkindern
- Schwindel

Wichtig bleibt dennoch, gesundheitliche Warnsignale ernst zu nehmen und rechtzeitig medizinische Hilfe zu suchen sowie Vorsorgemaßnahmen in Anspruch zu nehmen.



Machen auch Sie sich schlau und besuchen Sie die Seite www.wobinichrichtig.at

GESUND WERDEN: Wo bin ich richtig? ist eine gemeinsame Initiative der oberösterreichischen Gesundheitspartner: Land OÖ, Österreichische Gesundheitskasse, Ärztekammer OÖ, die oberösterreichischen Spitalsträger, Rotes Kreuz und FH Gesundheitsberufe OÖ.

Bildquellen: www.wobinichrichtig.at



Zeckenstiche

bei Erwachsenen und Kindern



Wer sich unter anderem im Wald, Gebüsch oder auf einer Wiese aufhält, kann leicht mit Zecken in Berührung kommen. In der Regel ist ein Zeckenstich harmlos. Hat eine Zecke jedoch entsprechende Viren oder Bakterien, kann sie Frühsommer-Meningo-enzephalitis (FSME) oder Borreliose übertragen. Gegen FSME gibt es eine Impfung.

Wie und wo können Sie einen Zeckenstich erkennen?

- Ein Zeckenstich ist in der Regel nicht schmerzhaft. Man bemerkt ihn erst, wenn man die Zecke entdeckt.
- Untersuchen Sie nach einem Aufenthalt im Freien so bald wie möglich Ihre Kleidung und Ihren Körper auf Zecken. Da Zecken manchmal mehrere Stunden am Körper herumkrabbeln, können Sie diese eventuell entfernen bevor sie zustechen.
- Zecken bevorzugen weiche und warme Körperstellen (z. B. Achselhöhlen, Hautfalten, Genitalbereich). Kinder werden häufig auf der Kopfhaut oder im Nacken gestochen.

Was können Sie selbst bei einem Zeckenstich tun?

Sie können eine Zecke in der Regel selbst entfernen:

- Verwenden Sie eine Pinzette mit **angewinkelten** Spitzen – aber **keine** Pinzette mit **flachen** Spitzen. Fassen Sie die Zecke möglichst nahe an der Einstichstelle und ziehen Sie diese langsam, unter gleichmäßigem Zug, möglichst gerade und ohne sie zu quetschen heraus.
- Zum Entfernen eignen sich auch Zeckenpinzette, -karte oder -haken. Wie Sie diese richtig anwenden, erklärt man Ihnen in der Apotheke.
- Falls kein geeignetes Hilfsmittel verfügbar ist, können Sie die Zecke auch mit den Fingernägeln entfernen. Fassen Sie dabei die Zecke möglichst nahe an der Einstichstelle und drücken sie beim Herausziehen nicht zusammen.
- Desinfizieren Sie danach die Einstichstelle.

Was Sie über einen Zeckenstich noch wissen sollen:

- Verbleibt der Zeckenrüssel (ein kleiner schwarzer Punkt) in der Wunde, kann eine leichte Entzündung entstehen. Diese ist in der Regel harmlos und vergeht von alleine wieder.
- **Verwenden Sie keinesfalls Nagellack, Klebstoff, Zahnpasta, Alkohol, Öl oder Flüssigseife um Zecken zu entfernen.** Dies kann das Infektionsrisiko erhöhen.
- Beobachten Sie nach der Zeckenentfernung die Einstichstelle mehrere Wochen. Eine kleine juckende Rötung rund um die Einstichstelle ist anfangs normal. Sie vergeht nach wenigen Tage von selbst.

Ihre Hausarzt-Ordination hat gerade geschlossen?

In der Regel genügt es, wenn Sie am nächsten Ordinationstag anrufen.

Sind Sie unsicher? Dann rufen Sie 1450, die telefonische Gesundheitsberatung.

Mehr Informationen finden Sie auf www.wobinichrichtig.at.



**GESUND
WERDEN.**
Wo bin ich
richtig?

Die Projektpartner Land OÖ und ÖGK übernehmen keine Gewähr oder Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Information, insbesondere können keinerlei Rechtsansprüche begründet werden. Die Nutzung ist nur für unverbindliche und unentgeltliche Information bis auf Widerruf gestattet.

Assista Soziale Dienste betreut und begleitet Menschen mit körperlicher und/oder neurologischer Störung an sechs Standorten in Oberösterreich. Sowohl in den Wohngruppen als auch in der fähigkeitsorientierten Aktivität (Behindertenwerkstätten) gibt es eine Vielfalt an Möglichkeiten, um die Arbeit im sozialen Bereich kennen zu lernen.

Sophie Berger, Mitarbeiterin bei Assista, bringt es auf den Punkt: „Man lebt und arbeitet mit den Menschen hier mit, lernt sich gut kennen und ist außerdem Teil eines super Teams“, schwärmt die 22jährige von ihrem Traumjob. Durch die vielfältigen Angebote von Assista für die betreuten Personen ergeben sich auch für die MitarbeiterInnen die Chancen, nach persönlichen Vorlieben eingesetzt zu werden bzw. die Betätigungsfelder zu wechseln. Sophie für ihren Teil ist glücklich in der Lederwerkstatt, wo sie kreativ gestalten und mit tollen Menschen mit Beeinträchtigungen und KollegInnen zusammenarbeiten darf.

„Das ist einer der großen Vorteile bei Assista als Arbeitsplatz, dass wir unseren MitarbeiterInnen Gestaltungsmöglichkeiten bei Neuerungen, Projekten und beim Dienstverhältnisausmaß – Stichwort flexible Arbeits- und Gleitzeitmodelle - bieten“, sind sich die Geschäftsführer Markus Lasinger und Hermann Wiesinger einig. „So erhalten wir den einzigartigen Geist von Assista, damit sich alle – KlientInnen und MitarbeiterInnen - bestmöglich entfalten können.“

Einzigartige Erfahrung für junge Menschen

„Bei uns heißt das Motto für die Zivis und FSJler ganz einfach `mitleben`, z. B. Handreichungen bei den täglichen Abläufen, Gespräche, Spiele und vieles mehr“, erklärt Manuela Braun (m.braun@assista.org) von der Assista-Personalabteilung und zuständig für Zivildienstler und FSJ-TeilnehmerInnen.

„Bei uns bekommen die jungen Leute einen anderen Blickwinkel auf die Menschen und den Wert der Gesundheit. Als wertvollste Erfahrung wird immer wieder genannt, dass man gelernt hat, dass - auch wenn die Hülle, also der Körper, nicht perfekt ist - ein toller Mensch und großartiger Geist dahinterstecken kann, dass nicht die Fassade das Wichtigste ist“, so Braun weiter. Zu diesem Aha-Erlebnis kommt der Umstand, dass bei Assista die jungen Zivis äußerst respektvoll behandelt werden - sowohl von den KollegInnen als auch den BewohnerInnen kommt wertschätzendes Feedback, das motiviert und Freude macht.



Kontakt: Assista Soziale Dienste GmbH - Manuela Braun - Email: m.braun@assista.org - 07735/ 6631 - 224 - www.assista.org



Zivildienstler Oliver und Rosemarie:

„Bei uns werden Blumen anstatt Hanteln gestemmt!“

Warum gerade bei Assista?

- Jungen Männern bietet sich die Möglichkeit den Zivildienst abzuleisten.
- Im Rahmen eines sozialen Jahres können sowohl Burschen als auch Mädchen Erfahrung sammeln. Wusstest du, dass es auch möglich ist anstatt des Zivildienstes ein freiwilliges soziales Jahr zu machen?
- Assista bietet eine Vielzahl an Praktikumsstellen für Menschen, die gerade eine Ausbildung in einem Pflegeberuf machen und vorgeschriebene Pflichtpraktika absolvieren müssen. Möglich ist das sowohl in den Wohngruppen, als auch in den Behindertenwerkstätten und in unserem Institut für Therapien. Dies ist auch eine gute Möglichkeit um festzustellen, ob Assista als zukünftiger Arbeitsplatz attraktiv ist.
- Auch die Begleitung unserer BewohnerInnen in Form einer ehrenamtlichen Tätigkeit ist eine Option, die sich anbietet: z. B. bei der Begleitung zu Veranstaltungen wie Konzerte oder einem Fußballspiel, einem Spaziergang oder einer Radtour, oder auch einfach zum Vorlesen, Zuhören oder einem gemeinsamen Spiel.
- Und „last but not least“ als Arbeitsplatz für fix angestellte Mitarbeiter im Bereich Pflege - aber auch in der Verwaltung.



Das Rote Kreuz sucht freiwillige Helfer in jeder Altersklasse. Spaß an der Arbeit, Freude an der Gemeinschaft, Erfahrungen einbringen und eine sinnvolle Tätigkeit ausüben, das sind die wesentlichen Motive der freiwilligen Rot Kreuz Mitarbeiter.

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter wird durch das Sanitätergesetz geregelt und ist eine staatlich anerkannte Berufsausbildung. Zweimal jährlich bietet das Rote Kreuz in Grieskirchen einen Kurs an. Der Sommerkurs in geblockter Form bietet sich besonders für Schüler und Studenten an. Auch für angehende Zivildienstler ist dies eine Möglichkeit, schon vorab den Dienstbetrieb kennenzulernen und den Zivildienst in einer vertrauten Umgebung zu absolvieren. Ein weiterer, berufs begleitender Lehrgang, beginnt wieder im Herbst 2021.

Aufgrund der sich entspannenden Situation wird ein geblockter Sommerkurs für die Ausbildung zum Rettungssanitäter angeboten.

Unter Einhaltung der gesetzlichen Vorsichtsmaßnahmen findet der nächste Lehrgang von 12. Juli 2021 bis 30. Juli 2021 ganztägig statt.

Kursort: Rot Kreuz Haus Grieskirchen



RÜCKFRAGEHINWEIS:

Elfriede Angermayr

Österreichisches Rotes Kreuz, LV OÖ
Bezirksstelle Grieskirchen

T: +43/7248/62243 14

E: elfriede.angermayr@o.rotekruz.at

W: www.rotekruz.at

Auch im Alter im eigenen zuhause bleiben können – die Caritas macht es möglich!

Die Mobilen Pflegedienste der Caritas gewährleisten auch in Zeiten von Corona, dass ältere Menschen trotz Krankheit oder Gebrechlichkeit so lange wie möglich in den vertrauten vier Wänden bleiben können.

Sie kommen bei Bedarf mehrmals täglich ins Haus – auch an Sonn- oder Feiertagen. Corona hat natürlich die Arbeitsroutine der Caritas-Mitarbeiter/innen verändert: Fiebermessen vor Dienstbeginn gehört nun genauso dazu wie FFP2-Masken, vermehrte Händedesinfektion, das Tragen von Handschuhen, Schutzmänteln, Schutzbrillen, Hauben und Schuhüberziehern.

MitarbeiterInnen vom Caritas-Stützpunkt Haag am Hausruck betreuen auch die Gemeinde Aistersheim. „Wir unterstützen ältere Menschen im Alltag und sind auch für Jüngere im Einsatz, wenn jemand nach einem Krankenhausaufenthalt zur Überbrückung eine professionelle Pflege und Betreuung Zuhause braucht“, sagt Teamleiterin Josefa Kapsammer.

Die Caritas-MitarbeiterInnen helfen bei den alltäglichen Dingen wie Duschen/Baden oder Ankleiden sowie im Haushalt. Und sie motivieren zu Bewegung, begleiten beim Spazierengehen und fördern das Gedächtnis. Bei Bedarf kommen auch Diplomierte Krankenpflegekräfte von der Caritas zum Einsatz. Sie versorgen – nach Anordnung des Arztes – akute und chronische Wunden, messen Blutdruck, spritzen Insulin, unterstützen bei der Medikamenteneinnahme etc.

Caritas sucht MitarbeiterInnen

Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist im Team der Mobilen Pflegedienste richtig. Es wartet ein abwechslungsreicher Job in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Voraussetzung ist eine Ausbildung als Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn, Fach-SozialbetreuerIn/Altenarbeit, Pflegefachassistenz oder Heimhilfe.
Jobs.caritas-linz.at



Caritas
in
Oberösterreich

Grundvoraussetzungen für die Schüler-/Lehrlingsfreifahrt 2021/22:

Schüler:

- Besuch einer Schule mit Öffentlichkeitsrecht an mind. 4 Schultagen pro Woche oder Besuch einer anerkannten Berufsschule an mind. 1 Tag in der Woche über 10 Wochen bzw. 1 Zusatztag
- Alter < 24 (Gültigkeit endet mit dem Monat des 24. Geburtstags)
- Wohnort und/oder Ausbildungsort in Oberösterreich
- Bezug der Familienbeihilfe
- Bestellcode von Schule

Lehrlinge:

- Absolvierung einer anerkannten Lehre oder einer Vorlehre oder Teilnahme an einer überbetrieblichen Lehrausbildung gemäß BAG (§30b) oder Teilnahme am freiwilligen Sozialjahr oder Teilnahme am freiwilligen Umweltjahr (gültige Ausbildungsvereinbarung erforderlich)
- Nutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels an mind. 3 Tagen die Woche
- Alter < 24 (Gültigkeit endet mit dem Monat des 24. Geburtstags)
- Wohnort und/oder Ausbildungsort in Oberösterreich
- Bezug der Familienbeihilfe

Gelegenheitsverkehr:

Ein von der Gemeinde/Stadt eigens bei einem Transportunternehmen beauftragter Schul- oder Kindergartenbus gilt als Gelegenheitsverkehr. Schülerinnen und Schüler die sowohl den Linienverkehr als auch den Gelegenheitsverkehr für die Fahrt zur Schule bzw. für den Weg nach Hause nutzen, können ein Schüler-Ticket oder ein Jugendticket-Netz beantragen. Das jeweilige Ticket (Schüler-Ticket oder Jugendticket-Netz) wird vom Transportunternehmen als Nachweis des zu zahlenden Selbstbehaltes von EUR 19,60 für die Strecke im Gelegenheitsverkehr anerkannt.

Wurde bei Nutzung eines Gelegenheitsverkehrs der Selbstbehalt bei dem Gelegenheitsverkehrsunternehmen bereits entrichtet, ist der Selbstbehalt bei der Bestellung eines Schüler-Tickets oder eines Jugendticket-Netz erneut zu entrichten. Der zuvor entrichtete Selbstbehalt kann beim Gelegenheitsverkehrsunternehmen zurückgefordert werden.

PAPIER: OFFLINE BESTELLUNG

SchülerInnen, die keine Möglichkeit zur Online Bestellung haben, können mit einem Papierantrag ihr Ticket bestellen. Diese Anträge sind auf unserer Website ab 07. Juni 2021 (www.ooevv.at) zum Download bereitgestellt.



Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Nutze die Möglichkeit, einen Vorbereitungskurs aus den vielfältigen Kursprogrammen von Kursanbietern zu besuchen – kostenfrei!

Als Lehrling erhältst du die vollen Kurskosten inkl. USt. für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt.

Voraussetzung:

- Der Kurs wurde selbst bezahlt
- Das Lehrzeitende liegt maximal 36 Monate zurück bzw. der/die Kurs(e) wurden frühestens 12 Monate vor Lehrzeitende begonnen

Einreichfrist:

- Spätestens 6 Monate nach Kursende

Einreichunterlagen:

- Förderantrag (www.lehre-foerdern.at)
- Teilnahmebestätigung/Rechnung/Zahlungsbeleg

Geltungsbereich:

- Lehrlinge aus Unternehmen/landwirtschaftlichen Betrieben/Gebietskörperschaften

Du trittst zur Lehrabschlussprüfung noch einmal an – kostenfrei!

Es kann schon einmal vorkommen, man schafft beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung nicht. Probiere es nochmal, beim zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Coaching - weil ein guter Coach nicht nur im Sport wichtig ist!

Das Lehre statt Leere - LEHRLINGSCOACHING – kostenfrei!

Du hast das Gefühl, dass manche Dinge bei deiner Arbeit besser laufen könnten? Viel besser sogar. Da kann geholfen werden! Professionelle Coaches helfen vertraulich bei der Lösung von Problemen.

Anmeldung und weitere Informationen findest du unter: www.lehre-statt-leere.at oder rufe die Hotline 0800 220074

Achtung! Lehrlinge aus **überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen** können die zuvor genannten **Förderungen nicht in Anspruch** nehmen.

Detaillierte Informationen und Fördervoraussetzungen findest du unter: www.lehre-foerdern.at



GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



OÖ Hilfswerk GmbH ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen mit 19 Familien- und Sozialzentren in Oberösterreich und sucht **ab September 2021**

eine/n BetreuerIn (ca. 13 Wo.-Std.)

für die flexible Schülernachmittagsbetreuung Aistersheim

Anforderungsprofil:

- Pädagogische Ausbildung von Vorteil (AbsolventInnen der Pädagogischen Hochschule od. Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, ErzieherInnen etc.)
- Flexibilität und Selbständigkeit
- Freude im Umgang mit Kindern
- Zuverlässigkeit
- EDV-Kenntnisse

Einstufung Verwendungsgruppe 4 SWÖ-KV
Mindestentgelt brutto EUR 1.965,70 pro Monat auf Basis
Vollzeitbeschäftigung (38 Wo.-Std.)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

OÖ Hilfswerk GmbH

Veronika Dewald, BA
Familien- u. Sozialzentrum Grieskirchen
Uferstraße 4, 4710 Grieskirchen
veronika.dewald@ooe.hilfswerk.at
Tel.: 0664 80765 3201
www.ooe.hilfswerk.at

Neu: Anfangs-Pauschale von 5 Euro pro Stunde für Caritas-Familienhilfe

Seit 70 Jahren gibt es die Familienhilfe. Die Caritas OÖ holte die Idee von den Niederlanden nach Oberösterreich. Begonnen mit zwei Mitarbeiterinnen, begleiten heute rund 200 Familienhelferinnen pro Jahr bis zu 1.300 Familien im Land OÖ. Der Grundauftrag hat sich in den sieben Jahrzehnten nicht verändert: Für Familien da sein, wenn diese Unterstützung in schwierigen Situationen benötigen.

Familienhelfer*innen betreuen die Kinder in der Familie und versorgen den Haushalt. In den 50er und 60er Jahren war es für die Familienhelferinnen die große Herausforderung, die kinderreichen Familien satt zu bekommen.

Heute sind die Caritas-Mitarbeiterinnen mit anderen Herausforderungen konfrontiert, weil sich die Rahmenbedingungen für Familien in den letzten Jahrzehnten stark verändert haben: Großeltern sind in der Regel noch berufstätig und wohnen oft nicht im gleichen Ort. Ebenso sind beide Elternteile berufstätig und Mütter kehren früh wieder in ihren Beruf zurück. Viele sind alleinerziehend. Akute Erkrankungen, Unfälle oder schwere chronische Krankheiten von Elternteilen oder von Kindern können unter diesen Voraussetzungen nicht mehr ausschließlich in der Familie bewältigt werden. Auch psychische Probleme können zu kritischen Situationen in Familien führen.

Der Tarif für die Familienhilfe ist nicht nur sozial gestaffelt, sondern **seit Jahresbeginn gibt es als „unkomplizierte erste Hilfe“ sogar eine Pauschale: In den ersten 21 Stunden fallen lediglich 5 Euro pro Stunde an. Nähere Informationen: www.mobiledienste.or.at**

Zum 70-jährigen Jubiläum haben die Caritas-Mitarbeiterinnen ein **Vorlesebuch für Kinder** gestaltet. Es kann gegen eine Spende zu Gunsten der Mobilen Familiendienste am Teamstützpunkt der Caritas-Familienhilfe für die Bezirke Grieskirchen, Eferding und Schärding erworben werden: Hubert-Leeb-Straße 1, 4710 Grieskirchen, Tel.: 07248 618 95. Angefordert werden kann es auch unter carolin.eckerstorfer@caritas-linz.at.

Caritas
in
Oberösterreich


Katholische Kirche
in Oberösterreich



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

STARKREGEN - ÜBERFLUTUNG

Lang anhaltende Niederschläge, aber immer öfter auch lokale Unwetter mit heftigen Regengüssen können Ursachen für Überflutungen sein. Nehmen Sie sich einmal Zeit und überlegen Sie vorbeugend, von wo Wassermassen auf Ihr Anwesen kommen könnten. Kleine Bachläufe, eingetrocknete Gräben oder auch nur flach geneigte Nachbargrundstücke können bei Regen Gefahr bringen.



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz Telefon:
 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Vor einer Überflutung:

- Rechtzeitig Sandsäcke besorgen, empfohlen werden UV-beständige Silo-Sandsäcke (normale Sandsäcke können durch längere Sonneneinstrahlung leichter aufreißen)
- Dichtmaterial zum Absichern von Kellerfenstern und anderen Öffnungen bereitlegen (Platten, Folien, ...)
- Räumwerkzeuge wie Schaufel, Kübel, Pumpen etc. sowie Regenschutzkleidung, Stiefel etc. anschaffen
- Halten Sie Kanaleinlaufgitter frei
- Bauen Sie bei Bedarf in den Hauskanal eine Rückstauklappe ein
- Bei Ölheizung: Sichern Sie den Öltank mit Haltegurten etc. gegen Aufschwimmen bzw. informieren Sie sich über Sicherungsmaßnahmen; Tankraumtüre versperren

Während einer Überflutung:

- Denken Sie bei Abwehrmaßnahmen immer an die eigene Sicherheit
- Hauptschalter für Heizung, Wasser, Strom etc. abdrehen
- Einsatzkräfte nur bei Personen- und schweren Sachschäden anfordern
- Vorsicht bei Unterführungen, Tunnel, ...
- Nicht unnötig telefonieren
- Verhaltensmaßnahmen der Behörden (Radio od. Zivilschutz-SMS) beachten

Nach einer Überflutung:

- Rasch mit den Aufräumarbeiten beginnen
- Falls Ihr Auto über Reifenhöhe im Wasser stand: keinesfalls starten
- Elektrogeräte, die mit Wasser in Berührung kamen, erst nach Überprüfung durch einen Fachmann einschalten



Denken Sie auch an die notwendige Lebensmittelbevorratung. Ein Notfallradio und eine Notbeleuchtung sind ebenfalls unerlässlich!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at

